INHALT

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

ERSTER WASCHGANG

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

PROGRAMMAUSWAHL

REINIGUNG DER FREMDKÖRPERFALLE

RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBER PRÜFEN

KUNDENDIENST

TRANSPORT/UMZUG

AUFSTELLANWEISUNG

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

a. Schneiden Sie die Schrumpffolie auf, um sie zu entfernen.

b. Entfernen Sie die Schutzverpackung auf der Oberseite und an den Ecken.

c. Entfernen Sie die Schutzverpackung von der Unterseite, indem Sie die Waschmaschine auf eine der Hinterecken drehen.

d. Öffnen Sie den Deckel, indem Sie leicht darauf drücken, während Sie am Griff ziehen. Entfernen Sie (je nach Modell) die Polystyrolpolsterung.

e. Entfernen Sie die blaue Folie von dem Paneel (je nach Modell).

- Prüfen Sie nach dem Auspacken, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Nehmen Sie die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Das Verpackungsmaterial wie Kunststoffbeutel, Polystyrol usw. außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.

2. Entfernen Sie die Transportsicherung.

- Das Gerät ist mit Transportschrauben und einer Transportsperre versehen, um Schäden während des Transports zu verhindern. **Vor der Inbetriebnahme des Geräts muss die Transportsperre unbedingt entfernt werden** (siehe "Aufstellanweisung/Entfernen der Transportsicherung").

3. Stellen Sie die Waschmaschine auf

- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden auf.
- **Stellen Sie die Füße ein, um sicherzustellen, dass das Gerät fest auf dem Boden und waagerecht steht (siehe "Aufstellanweisung/Füße einstellen").**

4. Zulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an (siehe "Aufstellanweisung/ Wasserzulaufschlauch anschließen").
- Zulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Druck: 100-1000 kPa (1-10 Bar).

5. Wasserablauf

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe "Aufstellanweisung/Wasserablaufschlauch anschließen").
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob das Abpumpsystem mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Stromanschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einer Fachkraft und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Die technischen Daten (Stromspannung- und stärke, Sicherungen) finden sich auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter muss nach Installation jederzeit gewährleistet sein.
- Nehmen Sie die Waschmaschine nicht in Betrieb, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
- Der Austausch des Netzkabels darf nur durch den "Kundendienst".
- Die Waschmaschine muss gemäß den gültigen Vorschriften an eine wirksame Erdungsanlage angeschlossen werden. Waschmaschinen, die in Nassbereichen (Dusche, Badezimmer) aufgestellt werden, müssen durch einen Fehlerstromschutzschalter von mindestens 30 mA abgesichert sein. Die Erdung des Gerätes ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Das Gerät darf nur im Haushalt für die vorgesehene Anwendung verwendet werden.

Abmessungen:

Breite:	400 mm
Höhe:	900 mm
Tiefe:	600 mm

ERSTER WASCHGANG

Wir empfehlen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchzuführen. Dadurch werden eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Schließen Sie die Trommelklappen.
3. Geben Sie etwas Waschmittel (ungefähr 30 ml) in den Waschmittelkasten II.
4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).
5. Drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**.

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Das Verpackungsmaterial ist 100% wiederverwertbar und trägt das Recycling - Symbol ♺. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Energiespartipps

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die empfohlene maximale Maschinenkapazität nutzen.
- Überschreiten Sie die Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Behandeln Sie Flecken mit einem Fleckenentferner oder weichen Sie die Wäsche vor dem Waschen ein, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60°C anstatt bei 95°C oder bei 40°C anstatt bei 60°C waschen.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

3. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.
  Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.
  Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
  Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
  Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.
- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Schneiden Sie vor dem Verschrotten das Netzkabel durch, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände aus dem Gerät entfernen.

4. Kindersicherung

- Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen oder in die Trommel zu steigen.

5. Allgemeine Empfehlungen

- Lassen Sie die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet. Schließen Sie den Wasserhahn.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker herausziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Reinigen Sie die Waschmaschine außen mit einem Neutralreiniger und einem feuchten Tuch.
- Verwenden Sie kein Scheuerpulver.
- Die Tür niemals mit Gewalt öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst bezogenen gleichartigen Kabel ersetzt werden "Kundendienst".
  Die Netzanschlussleitung darf nur von einer Fachkraft ersetzt werden.

6. EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung der EG-Sicherheitsbestimmungen entworfen, gebaut und vertrieben:
  73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
  89/336/EWG EMV-Richtlinie
  93/68/EWG CE-Markierungsrichtlinie CE.

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Einfülltür

2. Waschmittelkasten

3. Trommelöffnung

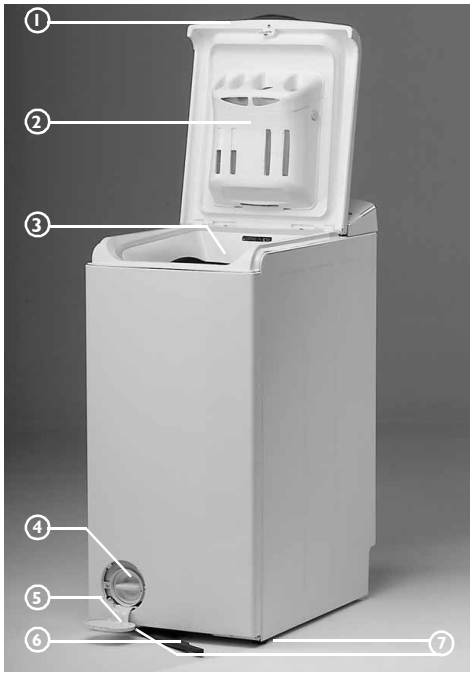
4. Pumpe und Fremdkörperfalle

5. Kundendienst (befindet sich hinter der Abdeckung der Fremdkörperfalle)

6. Transporthebel (je nach Modell)

- Verschieben des Geräts: Ziehen Sie den Griff mit der Hand etwas heraus und drücken Sie ihn anschließend mit dem Fuß bis zum Anschlag nach außen.

7. Einstellbare Füße



VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

Sortieren Sie die Wäsche

1. Sortieren Sie die Wäsche nach …

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
  Trennen Sie weiße und farbige Wäsche. Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Größe**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindlichkeit**
  Waschen Sie Feinwäsche separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle, Vorhänge und andere Feinwäsche ein spezielles Programm. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Wählen Sie das spezielle Programm für Handwäsche. Waschen Sie kleine Textilien (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z. B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss.

2. Taschen leeren:
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse:
Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei und andere organische Substanzen werden in der Regel durch die Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Geben Sie zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in Kammer II oder Chlorbleiche in Kammer I des Waschmittelkastens (je nach Modell).
- Besonders hartnäckige Flecken sollten vor der Wäsche direkt behandelt werden.

Färben und Bleichen

Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Geben Sie den Farbstoff, das Fixiermittel und das Salz direkt in die leere Trommel. Füllen Sie erst dann die Wäsche ein.

- Verwenden Sie nur für Waschautomaten geeignete Mittel.
- Befolgen Sie die Herstellerangaben.
- Durch die Verwendung von Färbe- oder Bleichmitteln können Flecken auf den Kunststoff- und Gummiteilen des Geräts zurückbleiben.

Stärken

Lösen/verdünnen Sie das Stärkepulver bzw. die Stärkeflüssigkeit in ca. 80 bis 100 ml in einem kleinen Behälter außerhalb der Waschmaschine. Laden Sie die Waschmaschine und schließen Sie die Trommelklappen. Gießen Sie die aufgelöste Stärke in die Weichspülerkammer des Waschmittelkastens. Schließen Sie dann den Deckel, wählen Sie das Programm “Spülen und Schleudern” und starten Sie das Programm.

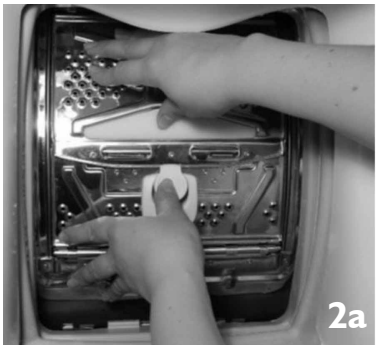
Einfüllen der Wäsche

1. Öffnen Sie den Deckel.

2. Öffnen Sie die Trommel, indem Sie auf den Knopf an der Trommelklappe drücken und mit der anderen Hand gleichzeitig die große Trommelklappe festhalten (**2a**), oder durch Drehen des Knopfs (**2b**) - je nach Modell.

3. Legen Sie die Wäschestücke einzeln in die Trommel, ohne sie zusammenzudrücken. Halten Sie sich an die in der "Programmübersicht" angegebenen Beladungsmengen: Ein Überladen führt zu unbefriedigenden Waschergebnissen und zu zerknitterter Wäsche.

4. Zum Schließen der Trommel beide Trommelklappen zuklappen, dabei die hintere über die vordere Klappe führen. Dann mittig leicht auf die Klappen drücken (siehe Abb. 3), bis sie hörbar einrasten. Zur Kontrolle, ob die Trommel korrekt verriegelt ist, kurz auf die vordere Klappe drücken.
Achtung: Sicherstellen, dass die Trommelklappen korrekt verriegelt sind (bei der in Abb. 2a gezeigten Ausführung muss der Knopf über den Rand der großen Klappe hinausragen).



WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Wahl des richtigen Waschmittels und der richtigen Waschzusätze
Beachten Sie Folgendes bei der Wahl des Waschmittels:
- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien;
- Waschtemperatur;
- Grad und Art der Verschmutzung.

Hinweise:
Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie bei Auftreten dieses Problems die betroffenen Wäschestücke oder verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel.
Bewahren Sie Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
Verwenden Sie nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten.
Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass sie für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.
Verwenden Sie keine Lösungsmittel (Terpentin, Leichtbenzin usw.).
Waschen Sie in der Maschine keine Wäsche, die mit Lösungen oder entflammbaren Flüssigkeiten behandelt worden ist.

Dosierung
Befolgen Sie die Empfehlungen auf der Waschmittelpackung bezüglich:
- Grad und Art der Verschmutzung;
- der Beladungsmenge;
  - Volle Beladung: Befolgen Sie die Herstellerangaben;
  - halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe;
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen: Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser.

Hinweise:
Eine Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert.
Bei übermäßiger Schaumbildung verhindert die Schaumerkennung des Geräts möglicherweise den Schleudergang.
Eine Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Trommel, Laugenbehälter und Heizung bilden.
Weichspülerkonzentrate bis zur Kennzeichnung **"MAX"** im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.
Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.

WASSERHÄRTETABELLE

WASSER-HÄRTEBEREICH	BESONDERE MERKMALE	DEUTSCH °dH	FRANZÖSISCH °fH	ENGLISCH °eH
1	weich	0 - 7	0 - 12	0 - 9
2	mittel	7 - 14	12 - 25	9 - 17
3	hart	14 - 21	25 - 37	17 - 26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Einfüllen der Waschmittel und Waschzusätze
Je nach Modell hat der Waschmittelkasten drei oder vier Fächer.
Waschmittel eingeben:
- Waschpulver für Vor- und Hauptwäsche (I) (II)
- Waschpulver für Hauptwäsche ohne Vorwäsche (II)
- Weichspüler und Stärkemittel nur bis zur Markierung **"MAX"** einfüllen.
- Chlorbleiche höchstens bis zur Kennzeichnung **"MAX"**. (nur Vier-Kammer-Modelle) (Cl)
- Fleckenentferner (II)
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4) (II)
- Stärke (in Wasser aufgelöst)

Füllen Sie das Produkt nicht bis über die Kennzeichnung **"MAX"** ein.
Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel bei Programmen mit Vorwäsche.
Bei Programmen ohne Vorwäsche und mit Temperaturen zwischen kalt und 40° C ist es ratsam, Flüssigwaschmittel zu verwenden, um weißliche Rückstände auf der Wäsche zu vermeiden.

PROGRAMMAUSWAHL

Vorbereiten des Waschgangs

1. Beladen Sie die Waschmaschine, schließen Sie die Trommelklappe und kontrollieren Sie, dass sie richtig verschlossen ist.

2. Füllen Sie Waschmittel und Waschhilfsmittel bis zur Markierung **"MAX"** in den Waschmittelkasten ein. Lesen Sie im Abschnitt "Waschmittel und Waschzusätze" nach".

Programm auswählen

1. Drehen Sie den **Programmwahlschalter** auf das gewünschte Programm. Das Display zeigt die Dauer des gewählten Programms an (in Stunden und Minuten) und die Kontrolllampe der Taste **"Start/Pause"** blinkt. Außerdem werden Temperatur und Schleuderdrehzahl des gewählten Programms angezeigt.

2. Die gewünschte Temperatur kann durch Drücken der Taste "+" oder "-" (je nach Modell) geändert werden.

3. Auswählen einer Option

Wenn Sie eine Option gewählt haben, leuchtet die entsprechende Anzeiglampe auf. Sollte die Anzeigelampe nicht aufleuchten, bedeutet dies, dass die gewählte Kombination aus Waschprogramm, Zusatzoptionen und Temperatur unzulässig ist.

Startvorwahl (je nach Modell)

Die "Startvorwahl" gestattet es dem Benutzer, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z. B. nachts, wenn der Stromtarif niedriger ist.

- Wählen Sie das Programm, die Temperatur und die Zusatzfunktionen.
- Drücken Sie mehrmals die Taste "Startvorwahl", um eine Verzögerung von 1 bis 19 Stunden einzustellen.
- Drücken Sie die Taste "**Start/Pause**". Die Anzeigelampe der Taste "**Start/Pause"** leuchtet auf, die der Taste "Startvorwahl" blinkt.
- Die Anzeige des Verzögerungszeitraums wird bei Programmstart durch die Anzeige der Restzeit ersetzt.
- Die eingestellte Stundenzahl kann durch erneutes Drücken der "Startvorwahl"-Taste auch nachträglich reduziert werden.

Löschen der "Startvorwahl".

- Den Programmwahlschalter auf "◯" drehen.
- Wählen Sie erneut das gewünschte Programm sowie die Optionen und drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**.

Programmstart

Drehen Sie den Wasserhahn auf und drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**. Die Kontrolllampe der Taste **"Start/Pause"** leuchtet auf. Nach dem Programmstart bewegt sich die Programmablaufanzeige über die Phasen Waschen, Spülen und Schleudern.

Hinweis: Nach einem Stromausfall oder nach dem Abschalten der Waschmaschine während des Waschgangs läuft das Programm wieder an dem Punkt an, an dem es unterbrochen wurde.

Türverriegelung

Aus Sicherheitsgründen kann die Einfülltür während bestimmter Waschphasen nicht geöffnet werden. Nach Programmende oder nach Abbruch eines Programms wird die Türverriegelung automatisch nach 1 Minute freigegeben.

Programmende

- Die Restzeitanzeige zeigt "0:00" an und die Anzeige "Ende" leuchtet auf oder "Ende" wird am Display angezeigt (je nach Modell).

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf "◯".

2. Schließen Sie den Wasserhahn.

3. Öffnen Sie die Tür und die Trommelklappen und entladen Sie das Gerät.

Programm- oder optionsänderungen während des waschgangs

1. Wählen Sie das neue Programm mit dem Programmwahlschalter. Wählen Sie ggf. die Zusatzoptionen und Schleuderdrehzahl. Die Anzeige der Taste "**Start/Pause**" blinkt.
Hinweis: Die Optionen "Startvorwahl" und "Vorwäsche" können nach einer Programmänderung nicht mehr gewählt werden.

2. Drücken Sie die Taste "**Start/Pause**". Das neue Programm setzt dort ein, wo das vorherige Programm unterbrochen wurde.
Hinweis: Fügen Sie kein weiteres Waschmittel zum neuen Programm hinzu.

Aussetzen/unterbrechen des programms

Falls Sie aus einem beliebigen Grund das Programm für eine gewisse Zeit unterbrechen möchten, um es später wieder aufzunehmen:

1. Drücken Sie die Taste "**Start/Pause**". Die Anzeigelampe blinkt.

2. Nach der gewünschten Pause drücken Sie erneut die Taste "**Start/Pause**".

Programm löschen

Wenn Sie das laufenden Programm vor Ablauf abbrechen oder löschen möchten, gehen Sie wie folgt vor, falls Ihre Waschmaschine keine Rückstelltaste hat:

1. Stellen Sie den Programmwahlschalter auf "Abpumpen".

2. Drücken Sie die Taste "**Start**", um das Programm "Abpumpen" zu starten.
Falls Ihre Waschmaschine keine Rückstelltaste hat: die Taste "Reset" mindestens 3 Sekunden lang drücken.

Taste “Favoriten” (je nach Modell)

Sie können Ihre bevorzugten Programme für jeden Wäschetyp speichern.

Mit der Taste **“Favoriten”** können Sie Ihre bevorzugten Programme direkt starten.

Speichern eines bevorzugten Programms:

1. Wählen Sie die Gewebeart (Baumwolle, Pflegeleicht, Wolle, usw.).
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur und Schleuderdrehzahl.
3. Wählen Sie die gewünschten Zusatzoptionen.
4. Drücken Sie die Taste “Favoriten” etwa 3 Sekunden lang, bis “MEM” angezeigt wird. Ihr bevorzugtes Programm ist gespeichert.

Starten eines bevorzugten Programms:

1. Wählen Sie die Gewebeart.
2. Drücken Sie die Taste “Favoriten”, um die Einstellungen des zuvor gespeicherten Programms abzurufen.
3. Drücken Sie die Taste “Start”.

Ändern eines bevorzugten Programms:

1. Wählen Sie die gewünschte Gewebeart, Temperatur and Schleuderdrehzahl.
2. Drücken Sie etwa 3 Sek. lang die Taste “Favoriten”, wie bereits beim Speichern des ersten bevorzugten Programms. Die neuen Einstellungen ersetzen die des zuvor gespeicherten Programms.

Auf diese Weise können Sie Ihre bevorzugten Programme beliebig oft neu programmieren.

REINIGUNG DER FREMDKÖRPERFALLE

Die Waschmaschine ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgestattet. Die Fremdkörperfalle hält Gegenstände wie Knöpfe, Geldstücke, Sicherheitsnadeln usw. zurück, die in den Wäschestücken liegen gelassen wurden.

1. Netzstecker ziehen.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle mit einer Münze.
3. Stellen Sie eine Schale darunter.
4. Drehen Sie die Fremdkörperfalle langsam im Gegenuhrzeigersinn, bis der Griff senkrecht steht, aber entfernen Sie sie noch nicht.
5. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Entfernen Sie die Fremdkörper.
8. Stellen Sie sicher, dass der Pumpenflügel (im Gehäuse hinter der Fremdkörperfalle) nicht verstopft ist.
9. **Setzen Sie die Fremdkörperfalle wieder ein und drehen Sie sie bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn ein (bis der Griff waagerecht steht).**
10. Geben Sie 0,5 Liter Wasser in die Trommel und vergewissern Sie sich, dass kein Wasser aus der Fremdkörperfalle austritt.
11. Verschließen Sie die Fremdkörperfalle mit der Abdeckung.
12. Schließen Sie das Gerät wieder an.

Wenn Wasser nicht richtig aus dem Gerät abgepumpt oder Schleudergänge nicht ausgeführt werden, überprüfen Sie die Fremdkörperfalle.

Die Maschine verfügt über eine Sicherheitsvorrichtung, durch die die Waschmaschine vor jedem Auffüllen gestoppt wird, wenn im vorherigen Teil des Waschgangs das Wasser nicht vollständig entfernt wurde.
Die Fremdkörperfalle ist regelmäßig zwei- bis dreimal pro Jahr zu kontrollieren und bei Bedarf zu reinigen.

WICHTIG: Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Fremdkörperfalle, dass das Wasser abgekühlt ist.

RESTWASSERENTLEERUNG

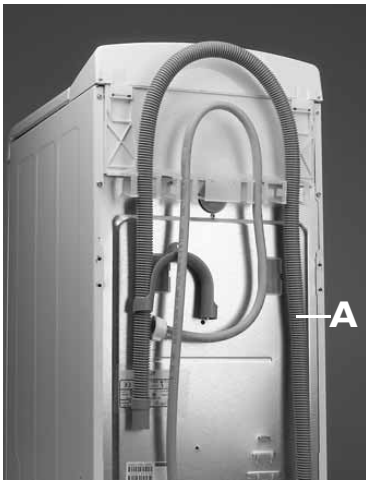
Wann soll ich das Restwasser entfernen (Ablaufprobleme)?

- Vor dem Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum. In diesem Fall ist es am Besten, das Restwasser nach jedem Waschgang zu entleeren.
- Wenn das Display “FP” (Störung beim Abpumpen) anzeigt.

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Den Wasserhahn schließen, den Wasserzulaufschlauch abnehmen und das Wasser in einen Behälter ablaufen lassen.
3. Die Fremdkörperfalle öffnen, das Wasser in eine flache Schüssel ablaufen lassen und die Falle wieder schließen.
4. Lassen sie den Ablaufschlauch los und öffnen Sie die Halterung auf der Geräterückseite (siehe Pfeil **A**).
5. Lassen Sie das Wasser in die Schüssel ablaufen.
6. Warten Sie, bis kein Wasser mehr ausläuft.
7. Den Ablaufschlauch wieder anklemmen und mit dem Krümmer anbringen.
8. Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und den Netzstecker einstecken.

Wichtig:

- Nach dem Ablassen des Restwassers den Wasserzulaufschlauch von Hand anschrauben. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse der Waschmaschine wasserdicht sind, indem Sie den Wasserhahn voll aufdrehen.



REINIGUNG UND PFLEGE

Waschmittelkasten

1. Drücken Sie die Druckknöpfe auf beiden Seiten des Fachs nach innen.
2. Ziehen Sie den Waschmittelkasten heraus.
Eventuell kann sich etwas Wasser in dem Kasten befinden. Es empfiehlt sich, den Kasten senkrecht zu halten.
3. Reinigen Sie den Waschmittelkasten unter fließendem Wasser. Sie können zum Säubern die Saugheberdeckel entfernen.
4. Setzen Sie die Saugheberdeckel (falls sie entfernt worden sind) wieder ein.
Vergewissern Sie sich, dass sie gut eingepasst sind.
5. Setzen Sie den Waschmittelkasten wieder ein, indem Sie die Zunge in die Löcher einführen und bis zum Einrasten der beiden oberen Knöpfe schwenken.
Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Waschmittelkasten korrekt eingeschoben ist.

Wasserzulauffilter

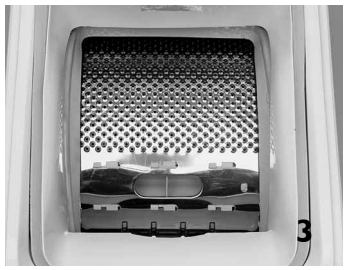
Regelmäßig kontrollieren und reinigen (mindestens zwei- bis dreimal jährlich).

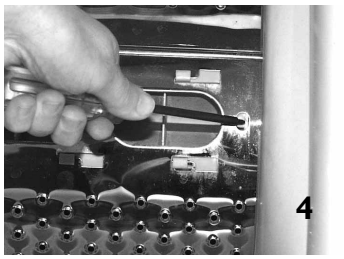
1. Netzstecker ziehen.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
4. Reinigen Sie sorgfältig den Filter am Schlauchende z. B. mit einer Zahnbürste, ohne ihn zusammenzubauen.
   Hinweis: Bei Geräten, die mit dem Schlauchtyp "**A**" ausgerüstet sind, darf der Schlauch nicht in Wasser eingetaucht werden.
5. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder von Hand an den Wasserhahn an. Benutzen Sie keine Zange (es besteht die Gefahr, den Schlauchanschluss zu quetschen).
6. **Wasserhahn öffnen und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.**
7. Den Netzstecker wieder einstecken.

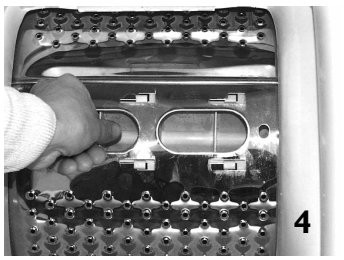
Entfernen eines Gegenstandes zwischen Trommel und Laugenbehälter

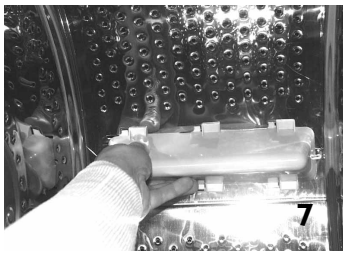
Falls zufällig ein Gegenstand zwischen Trommel und Behälter fallen sollte, können Sie denselben durch einen der entfernbaren Trommelschieber herausnehmen:

1. Netzstecker ziehen.
2. Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
3. Schließen Sie die Trommelklappe und drehen Sie die Trommel um eine halbe Drehung.
4. Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf das Kunststoffende, während Sie den Schieber von links nach rechts schieben.
5. Der Gegenstand fällt in die Trommel.
6. Trommel öffnen: Der Gegenstand kann durch die Öffnung in der Trommel entnommen werden.
7. Den Schieber von der Innenseite der Trommel her wieder einsetzen:
   Die Kunststoffspitzen über der Öffnung auf der rechten Trommelseite positionieren.
8. Schieben Sie den Kunststoffschieber von rechts nach links bis zum Einrasten.
9. Schließen Sie die Trommelklappe wieder und drehen Sie die Trommel um eine halbe Drehung; prüfen Sie die Stellung des Schiebers und seine Befestigung in allen Punkten.
10. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.









Gehäuse und Bedienfeld

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (keine Scheuerpulver oder Lösungsmittel verwenden).
- Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Geräteinnenteile

- Lassen Sie die Trommel nach jedem Waschgang für einige Zeit offen, damit sie trocknen kann.
- Falls Sie nie oder selten bei 95°C waschen, ist es empfehlenswert, von Zeit zu Zeit einen Leergang bei 95°C und wenig Waschmittel durchzuführen, um die Trommel innen gründlich zu reinigen.

Türdichtung

- Von Zeit zu Zeit mit einem feuchten Tuch reinigen.

Wasserzulaufschlauch

- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen. Gegebenenfalls auswechseln.

ERST EINMAL SELBER PRÜFEN

Dieses Gerät ist mit einer automatischen Sicherheitsvorrichtung ausgerüstet, die eventuelle Störungen frühzeitig erkennt und dadurch rechtzeitige Eingriffe ermöglicht.
Oft sind die festgestellten Fehler jedoch geringfügig und können in wenigen Minuten abgestellt werden. Zum Beispiel:

Das Gerät startet nicht, kein Lämpchen bzw. Display (je nach Modell) leuchtet.
Prüfen Sie ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt;
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.Ä. prüfen);
- das Programm korrekt gewählt ist.

Gerät startet nicht, aber das "Start/Pause"-Lämpchen leuchtet.
Prüfen Sie ob:

- das Programm geändert wurde;
- die Tür richtig geschlossen ist. Öffnen und schließen Sie den Deckel erneut.

Am Display erscheint alle fünf Sek. "dEM" (modellabhängig) oder das Gerät startet nicht, obwohl am Display ein laufender Waschgang angezeigt wird (die Restzeitanzeige läuft schnell zurück).
Prüfen Sie ob:

- der Demomodus versehentlich aktiviert wurde;
- Demomodus abschalten:

1. Programmwahlschalter auf "Abpumpen" stellen.
2. Tasten in folgender Reihenfolge drücken: Taste "Vorwäsche" / "+ Taste" (Temperatur) / Taste "Vorwäsche" / "+ Taste" (Temperatur).

Gerät bleibt mitten im Programm stehen.
Prüfen Sie ob:

- das **"Spülstopp"**-Lämpchen leuchtet. Beenden Sie diese Funktion, indem Sie die Taste erneut drücken;
- ein anderes Programm gewählt wurde. Wählen Sie das Programm erneut und drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**.
- die Anzeigelampe der Taste **"Start/Pause"** blinkt. Drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**;
- das Sicherheitssystem des Geräts angesprochen hat. Siehe Tabelle mit Störungsbeschreibung.

Die Taste Start/Pause blinkt oder am Display wird bei Programmende nicht "Ende" angezeigt (modellabhängig).
Stellen Sie den Programmwahlschalter auf "Abpumpen" und drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**; Falls Ihre Waschmaschine ein LCD-Display hat, drücken Sie die Taste "Reset".
Prüfen Sie ob:

- die Wäsche korrekt gewaschen wurde (Trommelklappen öffnen und prüfen, ob Wäsche feucht ist). Ist die Wäsche nicht feucht, Programm und Zusatzoptionen erneut wählen, und Taste **"Start/Pause"** drücken, um ein neues Programm zu starten.
- das Sicherheitssystem des Geräts aktiviert wurde. Siehe Tabelle "Beschreibung der Störungen".

Wasch- und Waschzusätze werden nicht richtig eingespült.
Prüfen Sie ob:

- der Waschmittelkasten korrekt eingesetzt und nicht verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege");
- die Fremdkörperfalle beim Wassereinlauf nicht verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege").

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.
Prüfen Sie ob:

- das Gerät waagerecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht (siehe "Aufstellanweisung");
- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor der Inbetriebnahme des Geräts MÜSSEN die Transportschrauben und die Transportsperre entfernt werden (siehe "Aufstellanweisung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.
Prüfen Sie ob:

- sich der Pumpenflügel bewegen lässt (siehe "Reinigung der Fremdkörperfalle").
- die Wäsche nach dem Programmende noch zu nass ist: Fügen Sie weitere Kleidungsstücke hinzu und wiederholen Sie den Schleudergang.
- Schaum auf der Wäsche: den Spül-Schleudergang wiederholen und dabei wenig Waschmittel verwenden.

Hinweis:
Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (z.B. Bademantel) kann dieses System zum Schutz des Gerätes automatisch die Schleuderdrehzahl reduzieren oder den Schleudergang abbrechen, wenn nach mehrmaligem Schleuderanlauf die Unwucht zu groß ist.
Zu viel Restschaum blockiert die Schleuderfunktion.

Was tun, wenn das automatische Sicherheitssystem eine Störung erfasst?
Das Programm wird unterbrochen und Warnleuchten (modellabhängig) zeigen die Störquelle an.

Tabelle Störungsbeschreibungen:

Displayanzeigen:	Fehlerbeschreibung
FH	"Wasserzulaufstörung"
FP	"Abpumpstörung"
F5 to F15	"Störung an elektrischen Komponenten"
FA	"Wasserstopp-Fehler"
F4	"Schaumerkennung / Waschmittel-Überdosierung"

a. Störung beim Wasserzulauf (Wasser wird nicht oder in nicht ausreichender Menge eingelassen)

Das Display zeigt abwechselnd "FH". Falls vorhanden, leuchtet das rote Anzeigelämpchen "Wasserhahn" auf. Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position "◯" stellen, und Netzstecker ziehen.

Prüfen Sie ob:

- der Wasserhahn ganz aufgedreht und der Wasserdruck ausreichend ist;
- der Wasserzulaufschlauch geknickt ist;
- das Sieb im Wasserzulaufschlauch verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege");
- das Wasser im Zulaufschlauch gefroren ist.
- das Gerät mit einem Sicherheitsschlauch versehen und das Sicherheitsventil geöffnet ist (rote Anzeige im Inspektionsfenster des Sicherheitsventils).
  In diesem Fall wechseln Sie den Sicherheitsschlauch gegen einen neuen aus.

Schließen Sie das Gerät wieder an.

Gewünschtes Programm erneut wählen und Taste **"Start/Pause"** erneut drücken, um mit dem Programm fortzufahren (für dieses Programm kein Waschmittel mehr hinzufügen).

Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

b. Störung beim Abpumpen

Am Display blinkt die Schrift "FP". Schalten Sie die Waschmaschine durch Drehen des Programmwahlschalters auf "◯" ab und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie ob:

- der Ablaufschlauch geknickt ist (siehe "Aufstellanweisung");
- sich der Pumpenflügel bewegen lässt (siehe "Reinigung der Fremdkörperfalle").
- der Ablaufschlauch eingefroren ist.
- Falls Wasser in der Trommel geblieben ist, lassen Sie es ablaufen und befolgen dabei die Anleitungen "Restwasserentleerung".
  WICHTIG: Lassen Sie vor dem Entleeren das Waschwasser abkühlen.

Schließen Sie das Gerät wieder an.

Gewünschtes Programm erneut wählen und Taste **"Start/Pause"** erneut drücken, um mit dem Programm fortzufahren (für dieses Programm kein Waschmittel mehr hinzufügen).

Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

c. Störung des elektrischen Moduls

Das Display zeigt "F5" bis "F15" an.

Wählen Sie ein Programm und drücken Sie erneut die Taste **"Start/Pause"**.

Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

d. Wasserstopp-Fehler (je nach Modell)

Die Pumpe läuft und am Display erscheint "FA". Falls vorhanden, leuchtet die rote Anzeige "Wasserstopp" auf.

Schalten Sie das Gerät ab, indem Sie den Programmwahlschalter auf "◯" stellen, den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn zudrehen.

Die "Wasserstopp-Störung" ist möglicherweise auf folgende Ursachen zurückzuführen:

1. Extreme Schaumbildung.

2. Undichtheit im Zulaufschlauch oder im Gerät.

Kippen Sie das Gerät vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen.

Danach:

1. Schließen Sie das Gerät wieder an,

2. Drehen Sie den Wasserhahn auf (wenn das Gerät zu füllen beginnt, ohne dass die Taste **"Start/Pause"** gedrückt wurde, drehen Sie das Wasser wieder ab und benachrichtigen den Kundendienst),

3. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**.
Sollte die Störung erneut auftreten, rufen Sie den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

e. Schaumerkennung

Das Display zeigt "F4" an (falls vorhanden, leuchtet das rote Anzeigelämpchen "Wasserstopp" auf); übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen.

1. Drücken Sie die Taste **"Start/Pause"**.

2. Stellen Sie den Programmwahlschalter auf das Programm "Abpumpen".

3. Starten Sie dieses Programm, indem Sie die Taste **"Start/Pause"** erneut drücken.

4. Starten Sie das ursprüngliche Waschprogramm nach dem Programm "Abpumpen" erneut und vermeiden Sie eine Überdosierung.

Falls Ihre Waschmaschine ein LCD-Display hat,

1. drücken Sie die Taste "Reset", um das vorgewählte Programm zu löschen.

2. Starten Sie das ursprüngliche Waschprogramm nach dem Programm "Abpumpen" erneut und vermeiden Sie eine Überdosierung.

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufenKundendienst:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe “Erst einmal selber prüfen”).
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Art der Störung.
- Gerät und Modellnummer.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000

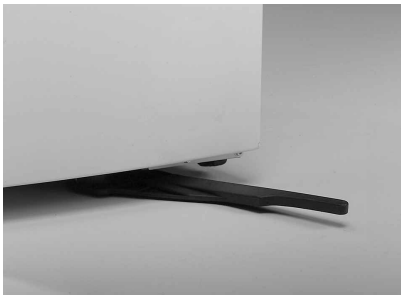
Der Serviceaufkleber befindet sich unter dem Deckel der Fremdkörperfalle oder auf der Maschinenrückseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
  Sie sollten sich vornehmlich an denKundendienst

TRANSPORT/UMZUG

1. Netzstecker ziehen.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Lösen Sie den Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss.
4. Lassen Sie etwaiges Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen (siehe “Restwasserentleerung”).
   Warten Sie, bis das Wasser abkühlt, um Verbrühungen zu vermeiden.
5. Um das Gerät leichter bewegen zu können, ziehen Sie den Griff unten auf der Vorderseite (nicht auf allen Modellen) heraus. Ziehen Sie ihn dann mit dem Fuß bis zum Anschlag ganz heraus. Drücken Sie danach den Griff wieder in seine ursprüngliche Stellung.
6. Transportieren Sie das Gerät in aufrechter Stellung.

WICHTIG: Benutzen Sie die Waschmaschine nicht bei herausgezogenem Griff.



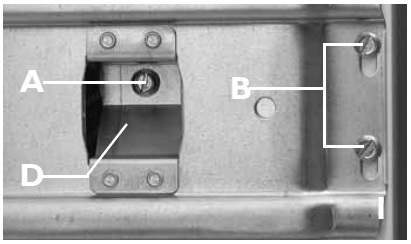
AUFSTELLANWEISUNG

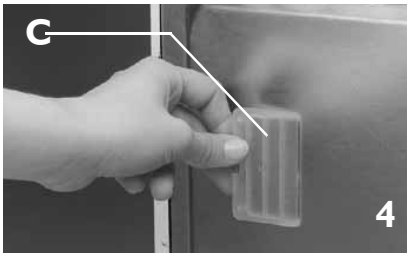
Entfernen der Transportsicherung

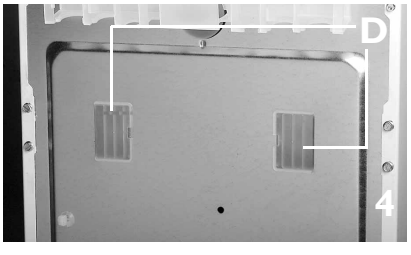
Das Gerät ist mit einer Transportsicherung versehen, um Schäden während des Transports zu verhindern.
Vor Inbetriebnahme des Geräts MUSS die Transportsicherung unbedingt entfernt werden.

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben **A** und die vier Schrauben **B** mit einem flachen Schraubendreher oder einem Sechskantschlüssel Nr. 8.
2. Entfernen Sie die Transportsicherung.
3. Setzen Sie die vier Außenschrauben **B** wieder in die Maschine ein. Ziehen Sie die Schrauben fest an.
4. Entfernen Sie die beiden Dichtungen **C** aus dem Schlauchhalter und drücken Sie sie in die Maschinenöffnungen **D**.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, die vier Außenschrauben einzusetzen und festzuziehen.







Einstellen der Füße

Stellen Sie die Waschmaschine auf einen ebenen Fußboden in der Nähe eines Strom- und Wasseranschlusses sowie eines Wasserablaufs.

Bei unebenen Untergründen sind die verstellbaren Füße entsprechend zu regulieren (legen Sie keine Holz- oder Pappstücke oder ähnliches Material unter):

1. Lockern Sie die Kontermutter mit dem mitgelieferten Schlüssel.
2. Stellen Sie den Fuß von Hand auf die erforderliche Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Kontermutter im Gegenuhrzeigersinn an.

Kontrollieren Sie, ob alle Füße fest auf dem Boden stehen, und prüfen Sie die waagerechte Aufstellung (Wasserwaage) des Geräts.

Das Gerät kann in einer Nische von 40 cm Breite und 63 cm Tiefe aufgestellt werden.

Hinweis: Falls die Maschine auf dickem Teppichboden aufgestellt wird, sind die Füße so einzustellen, dass unter dem Maschinenboden genügend Raum für die Luftzirkulation bleibt.

Schließen Sie den Zulaufschlauch an.

1. Schrauben Sie den Zulaufschlauch von Hand vorsichtig am Wasserhahn an.
2. Darauf achten, dass der Schlauch knickfrei verlegt ist.
3. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, den vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 1000 kPa - freigegeben nach EN 50084) ersetzen.

Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen. Gegebenenfalls auswechseln.

Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer angeschlossen werden.

Wasserstoppsystem

(je nach Modell)

- Den Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschrauben. Den Wasserhahn ganz öffnen und die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.
- Das Gerät darf nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters angeschlossen werden!
- Im Zulaufschlauch und im Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses sind elektrische Bauteile enthalten: Schneiden Sie deshalb den Schlauch nicht durch und tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.
- Bei beschädigtem Schlauch das Gerät sofort vom Netz trennen und den Schlauch auswechseln.

Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, ersetzen Sie ihn durch einen 3 Meter langen Wasserstoppschlauch (beimKundendienst oder im Fachhandel erhältlich). Diese Arbeit darf nur durch Fachpersonal ausgeführt werden.

Wasserablaufschlauch anschließen

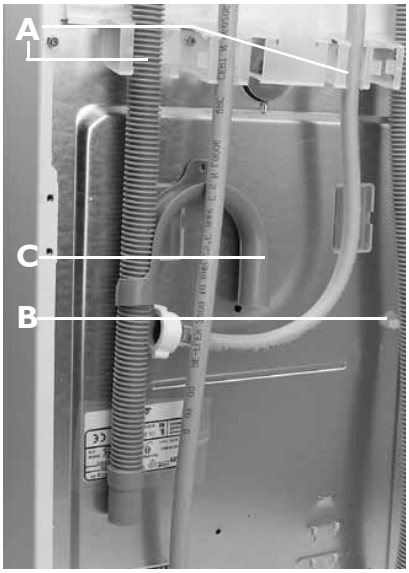
1. Ablaufschlauch von dem linken und rechten Anschluss abnehmen (siehe Pfeil in der Abbildung).

Wichtig:

Lösen Sie den Ablaufschlauchanschluss NICHT von der rechten Seite (siehe Pfeil B in der Abbildung). Das kann Undichtigkeiten und Verbrühungen durch heißes Wasser verursachen.

2. Bringen Sie den Krümmer (**C**) am freien Ende des Ablaufschlauchs an.

3. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
Kleine Waschbecken sind ungeeignet.
Der Beckenrand darf nicht mehr als 100 cm über dem Fußboden liegen.



Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.
Max. Gesamtlänge des Ablaufschlauchs: 2,50 m.
Maximale Abflusshöhe (Krümmer): 100 cm.
Minimale Abflusshöhe: 55 cm.

Wichtig:

Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch keine Knicke aufweist und sorgen Sie dafür, dass der Schlauch bei laufendem Gerät nicht herunterfallen kann.